

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Dender zu zerstören und bezog nachdem die Verbündeten damit den Anfang gemacht hatten, im Oktober die Winterquartiere.

Während der Monate Dezember und Januar unternahmen die Franzosen verschiedene Einfälle nach Brabant hinein, weil die Truppen der Verbündeten meist in ihre Heimath zurückgekehrt waren und die übrigen sich in die festen Städte einschließen mußten. Sie trieben auf diese Weise noch beträchtliche Contributionen ein.

§. 4.

Die Schlacht von Fleurus.

a) Der Vertheidiger.

Der Prinz von Waldeck nimmt eine Stellung ziemlich senkrecht auf seine Rückzugsstraße, mit dem rechten Flügel an Heppignies mit dem linken an St. Amand. Das Dorf Wagneé vor dem rechten Flügel, das Dorf St. Amand vor dem linken und den überall zu passirenden Ligni-Bach vor der Front. Die Stellung ist in zwei Treffen, die Kavallerie auf den Flügeln, ein Paar Regimenter Kavallerie und ein Paar Bataillone Infanterie zur Reserve. Der nördliche Theil von St. Amand mit dem Schloß ist stark mit Infanterie besetzt. Der linke Flügel der Stellung hat an der Dorfkirche von Süd- und Nord-St. Amand und Wagneé, die durch einen Bach und Wiesen verbunden sind, eine ziemlich gute Anlehnung, nur macht die Dorfreihe mit der Front einen zurückgebogenen Hecken, und da am Ende dieser Dorfreihe grade die Chaussée von Namur nach Brüssel und hinter dem Rücken der Stellung fortgeht, so ist der Punkt wo diese Chaussée den Wiesengrund, an welchem die Dörfer liegen, durchschneidet, ein wichtiger Punkt, der hätte besetzt sein müssen.